

## ■ Durchführung

Das Projekt hat eine Laufzeit von 36 Monaten. Je nach Betriebsgröße und Bedarf stehen für jeden der 40 Betriebe 30-60 Beratungstage kostenlos zur Verfügung.

Das Projekt wird aus ESF- und Bundesmitteln gefördert. Die Betriebe müssen keinerlei Eigenfinanzierung in Form von Finanzmitteln dafür bereitstellen. Gefordert sind lediglich sogenannte Teilnehmerbeiträge in Form von eingebrachter Zeit, die als Eigenbeteiligung abgerechnet werden.

Ein Beispiel: Das Projektteam führt einen Halbtags-Workshop mit 12 Teilnehmer/inne/n durch. In diesem Fall würde das Entgelt der 12 Teilnehmer/innen für jeweils 4 Stunden ermittelt und als „Eigenbeitrag des Unternehmens“ gewertet werden. Bei der Planung und der Vorbereitung wurde die Leitung der Personalabteilung beteiligt, was ebenfalls als Eigenbeitrag eingebracht werden kann.

Für weitere Informationen und Nachfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Im Namen des gesamten Teams,

Dr. Alexandra Wagner

## ■ Das Projektteam



**Dr. Alexandra Wagner FIA**  
Forschungsteam Internationaler Arbeitsmarkt (Projektleitung)  
+49-30-20 64 77 26 | wagner@fia-institut.de



**Dipl.-Soz. Svenja Pfahl SowiTra**  
+49-30-53 01 42 80 | svenja.pfahl@sowitra.de



**Dipl.-Soz. Stefan Reuyß SowiTra**  
+49-30-53 01 42 79 | stefan.reuyss@sowitra.de



**Dr. Uwe Kühnert PersonalTransfer**  
+49-30-330 99 76 80 | uwe.kuehnert@personaltransfer-gmbh.de



**Dr. Peter Sopp FIA**  
Forschungsteam Internationaler Arbeitsmarkt | Büro München  
+49-89-75 96 89 88 | peter.sopp@fia-institut.de



Gleichstellung in den Betrieben im Wirtschaftsraum  
Berlin-Brandenburg



## ■ Das Programm

Im Rahmen der Bundesinitiative „Gleichstellung von Frauen in der Wirtschaft“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) werden Betriebe unterstützt, die Beschäftigungschancen und -bedingungen von Frauen zu verbessern und gleichzeitig die Gleichstellung der Geschlechter in der Arbeitswelt weiter zu befördern.

Auf individueller Ebene geht es darum, Frauen zu ermutigen, zu motivieren und zu befähigen, sich im Erwerbsleben stärker zu behaupten. Auf der strukturellen Ebene stehen die Steigerung des Gleichstellungswissens und der Genderkompetenz betrieblicher Akteure sowie die Einführung betrieblicher Maßnahmen zur Sicherung von Gleichstellung und zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Vordergrund.

Das vom Europäischen Sozialfonds (ESF) und vom Bund finanzierte Programm wurde vom BMAS gemeinsam mit der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) entwickelt.

## ■ Das Projekt

Im Rahmen des Projektes „Mit Equality zum Erfolg. Gleichstellung in den Betrieben im Wirtschaftsraum Berlin-Brandenburg“ bietet das Forschungsteam Internationaler Arbeitsmarkt zusammen mit dem Forschungs- und Beratungsinstitut SowiTra und der PersonalTransfer GmbH Unternehmen Unterstützung und Beratung zu den Themen demografischer Wandel und Fachkräftesicherung, berufliche Weiterbildung und Aufstiegsfortbildung, Arbeitszeitgestaltung und Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Führungskräfteentwicklung an.

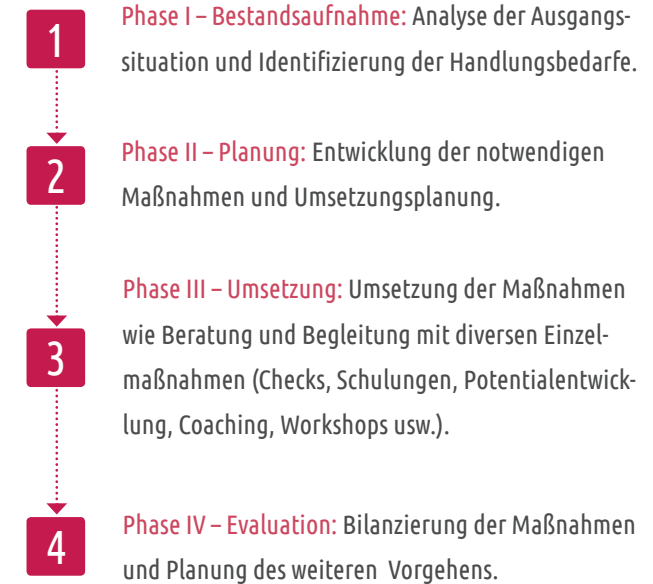
### Das Projekt verfolgt zwei Ziele:

Zum einen sollen Frauen in ihrer Berufsorientierung gestärkt werden. Zum anderen sollen die Bedingungen für eine stärkere Erwerbsbeteiligung und die Karriereentwicklung von Frauen verbessert werden.

Gleichstellung wird dabei nicht als etwas Zusätzliches betrachtet, sondern als Querschnittsthema, das sich in allen Sachthemen und Handlungsfeldern widerspiegelt.

## ■ Vorgehen

Das Projekt knüpft an den konkreten Bedarfen der Unternehmen an und folgt in seinem Vorgehen einem praxiserprobten 4-Phasen-Modell:



Unsere Expert/inn/en begleiten diesen Prozess und stehen mit ihrem Fachwissen zur Verfügung. Ob dabei das Entlohnungssystem einer Genderprüfung unterzogen wird oder neue Arbeitszeitmodelle entwickelt werden, die die Vereinbarkeit von Beruf und Familie erleichtern, oder andere Vorhaben realisiert werden, entscheidet das Unternehmen selbst.